

Zusammenfassung

Kompetenzen und Unterricht: bildungspolitische und pädagogisch-theoretische Perspektive

Marko Palekčić
Philosophische Fakultät der Universität Zagreb, Kroatien
Abteilung für die Pädagogik

In der Arbeit wird das Verhältnis zwischen den Kompetenzen und des Unterrichts aus zweier Perspektiven erörtert: der bildungspolitischen und der pädagogisch-theoretischen Perspektive. Diese beiden Perspektiven unterscheiden sich darin, wie sie auf die Frage der Vorbereitung von Heranwachsenden für die Zukunft antworten: entweder durch die Anpassung in der Form von Kompetenzen oder von dem Sinn und Zweck der Erziehung ausgehend – durch den erziehenden Unterricht. Einerseits handelt es sich um das pragmatische Problem der Verwaltung des Bildungssystems, und andererseits um die Thematisierung dieses Problems als einer ursprünglich theoretischen pädagogischen Frage. Die Arbeit ist so strukturiert, dass darin erstens (I) Kompetenzen im Rahmen der bildungspolitischen Perspektive erörtert werden (a), und dann wird über die Kompetenzen im pädagogischen Diskurs gesprochen mit dem Ziel, die folgende Frage zu beantworten: Sind die Kompetenzen ein Heimbegriff der Pädagogik? (b). Zweitens (II), wird der „kompetenzorientierte Unterricht“ dargestellt und kritisch analysiert (a), und danach „erziehender Unterricht“ als pädagogisches Pendant zur Forderung der Bildungspolitik nach der Entwicklung von Kompetenzen in der Schule und dem Unterricht (b), während am Ende (III) ein kurzer Vergleich von zwei Reaktionsweisen auf die gesellschaftliche Veränderungen folgt: erziehender Unterricht aus der pädagogisch-theoretischen Perspektive und/oder Kompetenzen aus der nicht – pädagogischen (bildungspolitischen) Perspektive.

Schlüsselwörter: erziehender Unterricht, Kompetenzen, kompetenzorientierter Unterricht.